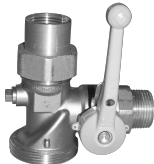


Seppelfricke 5413, 5423, 5493 - Gasanschlussarmatur mit integriertem Gasströmungswächter



Modell-Nr. 5413



Modell-Nr. 5423



Modell-Nr. 5493

Modell Nr.: 5413, 5423, 5493

Produktbeschreibung

- Gasanschlussarmatur mit integriertem Gasströmungswächter (GS) nach DVGW-Prüfgrundlage VP 305-1 ausgestattet
- Für die Gashausinstallation
- Waagerechte Einbaulage, Schließfaktor $f_{\text{smax}} = 1,45$
- Aktive Schutzmaßnahme nach DVGW – TRGI 2008 (Arbeitsblatt G 600/ April 2008)

Aufgabe und Funktionsweise des Gasströmungswächters gem. der Regelwerksergänzung DVGW-Arbeitsblatt G 600-B vom Dez. 2003:

Der jeweilige Durchfluss, entsprechend der ausgewählten Größe, wird bis zum Erreichen des Schließdurchflusses gewährleistet. Ist der Durchfluss größer als der Schließdurchfluss, sperrt der Gasströmungswächter sofort die Gasleitung. Nach Beseitigung der Ursache für das Schließen wird über eine Überströmöffnung im Strömungswächter der Druckausgleich und somit das selbsttätige Öffnen des Strömungswächters herbeigeführt.

Der max. Durchfluss der Überströmöffnung beträgt bei jeweiligem max. zul. Betriebsdruck 30 l/h. Der Druckverlust von Seppelfricke-Gasströmungswächtern beträgt für alle Typen 0,5 mbar bei Nenndurchfluß. Der Gasströmungswächter schützt nicht bei Undichtigkeiten, die unterhalb des spezifischen Schließdurchflusses liegen. Geringe Leckagen führen nicht zum Schließen des Gasströmungswächters!

Haftungsbeschränkung

Vor Gebrauch Betriebsanleitung lesen! Bei Nichteinhaltung dieser Betriebsanleitung und bestimmungswidriger Verwendung übernehmen wir für Schäden keine Haftung! Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Sicherheit

- Für die Montage sind die jeweiligen Richtlinien für Gasinstallationen zu beachten.
- Montage ausschließlich durch geschultes Fachpersonal.
- Bei fehlerhafter Montage kann es zu Schäden kommen!

Seppelfricke 5413, 5423, 5493 - Gasanschlussarmatur mit integriertem Gasströmungswächter

Installation

1. Vor der Installation die Armatur mit integriertem Gasströmungswächter auf Übereinstimmung mit dem ausgewählten GS-Typ prüfen (siehe Bezeichnung auf Armatur und Betriebskennwerte).
Achtung: Der Gasströmungswächter schließt, wenn der Gasdurchfluss größer als der Nenndurchfluss ist. Deshalb darf die Summe der Anschlusswerte (S_{VA}) den angegebenen Nenndurchfluss (V_{GA}) nicht überschreiten!
2. Die Armatur vor Verschmutzungen und übermäßigen Erschütterungen schützen.
3. Manipulationen am GS können zum Versagen des Bauteils führen.
4. Armatur mit GS nicht in offensichtlich verschmutzte Leitungen einbauen!
5. Vor dem Einbau Leitungsanlage in drucklosen Zustand versetzen.
6. Die Wiederbefüllung der Anlage langsam vollziehen, um ein unbeabsichtigtes Schließen des Gasströmungswächters zu vermeiden.

Wiederöffnen des geschlossenen Gasströmungswächters

7. Armatur schließen.
8. Über die Überströmöffnung wird ein Druckausgleich zwischen Gasströmungswächter und Absperrorgan hergestellt. Das führt zum selbsttätigen Öffnen des Gasströmungswächters.
9. Ursache für das Ansprechen des GS beseitigen.
10. Armatur langsam wieder öffnen, um bei Inbetriebnahme der nachgeschalteten Anlage ein weiteres, unbeabsichtigtes Schließen des GS zu vermeiden.

Alle technischen Daten sind unverbindlich und keine garantierten Eigenschaften der Ware. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter www.seppelfricke.de. Es liegt in der Verantwortung des Verarbeiters, die Produkte auszuwählen, die für bestimmte Anwendungen geeignet sind und darauf zu achten, dass die Druckwerte und Leistungsdaten nicht überschritten werden. Die Installationshinweise sind zu befolgen.